

# Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 27a

Ausgegeben: Donnerstag den 9. Juli

1914.

1300. (Bekanntmachung.) Die Neue Mainzerstraße zwischen Opernplatz und Jungbühlstraße wird zwecks Auswechslung von Gleisen vom 15. Juli bis einschließlich 25. Juli d. J. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.  
Frankfurt a. M., den 3. Juli 1914.  
Der Polizei-Präsident. J. A. Wehr.

## Verlorene und gefundene Sachen.

1301. (Bekanntmachung.) Gefundene Gegenstände. Als gefunden wurden in der Zeit vom 17. bis 30. Juni 1914 hier angemeldet:

Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Geldbeträge, Ringe, Broschen, Medaillons, Uhren, Papiere, Schlüssel, Handtaschen, Schirme, Fahrräder, 1 Lötlofen, 1 Lotterielos, 1 Karion und 1 Kiste mit Kleidungsstücken, 1 Stuhlsg. 1 Reisetasche, 1 Paar Handschuhe, 1 Hundeleine, 2 Holzboxen, 1 grauseidenes Tuch, 1 Korb mit etwa 20 Pfd. Wurst, 1 Schulranzen, 1 rotes Damenjadett, 1 großes Paket mit grauen Lüten, 1 Wagendecke, 1 Nadel. Zugelassen: 1 Kanarienvogel; zugekauft: verschiedene Hunde.

Eigentumsansprüche sind in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. im Fundbüro des Königl. Polizei-Präsidenten, Klingelstraße 21, geltend zu machen.

Frankfurt a. M., den 3. Juli 1914.

Der Polizei-Präsident. J. B. v. Klend.

## Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1302. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Hermann Siebert in Frankfurt a. M., Guiolettstr. 2, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Justizrat Dr. Blau und Dr. Schottlaender, klagt gegen den Reisenden Wilhelm Schmidt, zuletzt in Frankfurt a. M., Bergerstraße 47, jetzt unbekannt wo?, auf Grund Wechsels, mit dem Antrage auf Zahlung von 250 Mark nebst 6% Zinsen seit dem 14. Juni 1914 nebst 11,30 Mark Wechselunkosten und zwar als Gesamtschuldner mit dem Makler Ludwig Glücklich hier, Taubenstraße 25.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt am Main auf

den 2. November 1914, vormittags 9 Uhr geladen. 46 D. 102/14

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 29. Juni 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1303. (Öffentliche Zustellung.) Die Frau Christine Sauer, geb. Müller, in Frankfurt a. M., Fröbelstraße 4, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Wurzmann in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann, den Friseur Hermann Sauer, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekannt wo?, auf Grund des § 1568 B. G. B., mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 16. November 1914, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 4 R. 248/14

Frankfurt a. M., den 27. Juni 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1304. (Aufgebot.) Der Johannes Konrad Schneider III. in Großfelda, Kreis Alsfeld, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. A. Berg, Dr. Cuyrim und Frhr. v. Hohenberg, hier, hat das Aufgebot des Mantels des 4prozentigen 1898er Pfandbriefs des Frankfurter Hypotheken-Kredit-Vereins in Frankfurt a. M. über 100 Mark, Serie 24 Lit. M Nr. 2195, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 14. Januar 1915, vormittags 11½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. 18 F. 43/14

Frankfurt a. M., den 29. Juni 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1305. In der Aufgebotsache der Stefanie Gayer, z. Bt. in Cannes (Frankreich), wird der Aufgebotstermin vom 14. Januar 1915 aufgehoben und anderweiter Termin auf den 20. Mai 1915, vormittags 11½ Uhr, bestimmt. 18 F. 37/14

Frankfurt a. M., den 6. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1306. (Aufgebot.) Die Stefanie Gayer, z. Bt. in Cannes (Frankreich), vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Berg, Dr. Cuyrim und Frhr. v. Hohenberg, hat das Aufgebot des 4prozentigen Pfandbriefs des Frankfurter Hypotheken-Kreditvereins zu Frankfurt a. M. über 1000 Mark — Serie 39 Lit. K Nr. 4967 — beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 20. Mai 1915, vormittags 11½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 129, Hauptgerichtsgebäude, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 26. Juni 1914. 13 F. 37/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

## Konkurie.

1307. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frankfurter Lichtbühne, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, hier, Kai-

ferstraße 74, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 29. September 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt worden.

Frankfurt a. M., den 27. Juni 1914. 17 N. 3/14c  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1308. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Grünebaum, hier, Theobaldstraße 2, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf

den 17. Juli 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Seilerstr. 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt worden. Das Honorar des Konkursverwalters ist auf 2000 Mark, seine Auslagen sind auf 91.15 Mark festgesetzt worden.

Frankfurt a. M., den 4. Juli 1914. 17 N. 191/13e  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1309. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Deutschen Bedampfungslampen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftslokale in Frankfurt a. M. Bahnhofstraße 12 und Blücherstraße 22 und in Berlin Leipzigerstraße 26, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 30. Oktober 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 6. Juli 1914. 17 N. 17/1268  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1310. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Wolff, Inhabers des unter der Firma „Parfümerie Louis Wolff, Versandhaus für Gesundheitspflege“ betriebenen Geschäfts in Frankfurt a. M., Große Eschenheimerstraße 3, Privatwohnung Reuhofstraße 49, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 24. Juli 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 2. Juli 1914. 17 N. 5/14c III  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

### Subhastationen.

1311. (Zwangsvorsteigerungssachen.) Die nachstehend unter Nummer 1 bis Nummer 4 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsvorsteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Nr. 1. Am 25. August 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk Oberrad, Band 21 Blatt 942 (eingetragene Eigentümerin am 5. Mai 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks Frau Katharina Margarete Anslinger, verw. Herr, geb. Schäfer, zu Frankfurt a. M.) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 18, Parzelle 189/1, Offenbacher Landstr. 367, Ecke Brunnenstraße, a) bebauter Hofraum, hält 2,90 Ar, Grundsteuer Mutterrolle Art. 1416, Gebäudesteuerrolle Nr. 1369, Nutzungswert 1436 Mark. 18 N. 110/14  
Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 2. Am 25. August 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 14, Band 5, Blatt 169 (eingetragene Eigentümer am 7. Februar 1914 dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks 1. Eheleute Kaufmann Joseph Grünebaum und Agathe, geb. Dahlheim, hier, 2. Eheleute Kaufmann Julius Wiesbader und Mathilde, geb. Herz, hier, je zur ibeellen Hälfte) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 163, Parzelle 4, Theobaldstraße 2 und Hanauer Landstraße 19, hält 3,28 Ar, Wohn- und Geschäftshaus mit Hofraum, Grundsteuer Mutterrolle Art. 8315, Gebäudesteuerrolle Nr. 962, jährlicher Nutzungswert 9909 Mark. 18 N. 23/14  
Amtsgericht, Abt. 12.

Nr. 3. Am 25. August 1914, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 17, Band 4, Blatt 134 (eingetragene Eigentümerin am 20. Juni 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks Witwe Anna Maria Gehner, geb. Scharvogel, in Frankfurt a. M.) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 242, Parzelle 15, hält 3,49 Ar, Wohnhaus mit Hofraum, Corneliusstraße 20, Grundsteuer Mutterrolle Art. 9909, Gebäudesteuerrolle Nr. 370, Gebäudesteuernutzungswert 7119 Mark. 18 N. 130/14  
Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 4. Am 25. August 1914, vormittags 10½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, die im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 33, Band 6, Blatt 222 (eingetragener Eigentümer am 7. Mai 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks Gärtner Melchior Jöller, hier) eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Frankfurt a. M., 1. Kartenblatt 597, Parzelle 970/863, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Strahlenbergerweg Nr. 96, b) Wohnhaus Nr. 96a, c) Stallgebäude, d) Stallanbau, e) Abort, f) Wohngebäude, g) Trockenhalle, h) Schuppen, i) Schuppen, k) Stallgebäude, l) Schuppen mit Stall, 2. Kartenblatt 597,

Parzelle 662, Garten der Strahlenbergerweg, zu 1 und 2 Grundsteuermutterrolle Nr. 34223, zu 2 Gebäudesteuerrolle Nr. 2296, Nutzungswert 4744 Mark. 18 R. 117/14 Amtsgericht, Abt. 18.

**Eintragungen in das Güterrechtsregister.**

1312. In das Güterrechtsregister ist am 1. Juli 1914 eingetragen worden:

1. betreffend die Eheleute Dentist Hermann Wobziński und Martha, geb. Berndt, hier:

Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Schlosser Heinrich Bürger's und Wilhelmine, geb. Wall, vorher verehelichte Feldermann, hier:

Durch Ehevertrag vom 25. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Schneider Gottlieb Häselcin und Margarethe, geb. Schuster, hier:

Durch Ehevertrag vom 22. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Kaufmann Karl Minoprio und Anna Maria Johanna Katharina, geb. Söhle, hier:

Durch Ehevertrag vom 26. Juni 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Lokomotivführer Ernst Seebe und Maria, geb. Sauer, hier:

Durch Ehevertrag vom 12. Juni 1914 sind die im § 1 des Vertrages und in der Anlage 1 zu demselben näher verzeichneten Gegenstände zum Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt worden;

6. betreffend die Eheleute Fabrikant Carlos Jacob und Elli, geb. Kohnstadt, hier:

Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1914 ist Errichtungsgemeinschaft vereinbart. Die im § 1 des Ehevertrages näher bezeichneten Wertpapiere und Vermögen ist zum Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt worden.

Frankfurt a. M., den 1. Juli 1914.  
Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

**Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.**

1313. 1. A. 4865. Max May. Die Firma ist erloschen.

2. A. 5364. Karl Hinrichs, technisches Bureau und Patentverwertung. Die Firma ist erloschen.

3. A. 5108. Allgemeine Electro- und Maschinentechnischer Vertrieb Louis Geiershöfer. Die Firma ist erloschen.

4. A. 4908. Gebrüder Rosenthal. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

5. B. 133. Saakenstein & Vogler, Aktiengesellschaft. 1. Dem Walter Recke in Berlin, 2. dem Jean Jörges in Berlin, 3. dem Georg Winkler in Berlin-Hermisdorf ist Gesamtprokura herart erteilt, daß jeder derselben in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

6. B. 949. Eigenheim-Vereingellschaft für Deutschland mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

7. B. 36. Eisenbahn-Bank. Der Generaldirektor Eduard Palmer ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

8. B. 591. Heffenberg & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital ist in Ausführung eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11. April 1911 um 20 000 Mark erhöht.

9. B. 936. Wahß & Freytag Aktiengesellschaft. Das stellvertretende Vorstandsmitglied Dr. jur. Karl Freytag wurde laut Beschluß des Aufsichtsrats vom 27. Mai 1913 zum ordentlichen Vorstandsmitglied ernannt.

10. B. 974. Allgemein Elektro- & Maschinentechnischer Vertrieb Louis Geiershöfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Felix Fleißner ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

11. B. 1185. Radio Wagenbaugesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital ist in Ausführung eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15. Juni 1914 um 5000 Mark erhöht.

Frankfurt a. M., den 1. Juli 1914.  
Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1314. 16 H.R.B. 1219. Deutsche Gipsstrichindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Unter dieser Firma ist heute eine mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. errichtete Gesellschaft mit beschränkter Haftung in das Handelsregister eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Juni 1914 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Gipsstrichfußböden, Witrastfußböden und sonstige, in dies Fach schlagende Arbeiten. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Geschäftsführer ist Arthur Quosigt, Kaufmann Walkenried.

Frankfurt a. M., den 1. Juli 1914.  
Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1315. 1. A. 6548. Karl Chr. Poland. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Karl Christian Poland zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

2. A. 6547. J & F. Kahn. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 1. Juli 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Jacob Kahn und Friedrich Kahn.

3. A. 6546. Emil Stürler. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Emil Stürler zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

4. A. 56. Rowley & Kiefer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

5. A. 786. Goldschmidt & Loewenid. Den Kaufleuten Hugo Hirschfeld und Leopold Deutsch, beide zu Frankfurt am Main wohnhaft, ist Gesamtprokura erteilt.

6. A. 1097. Bang & Cie. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Wilhelm Bang zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt. Die Einzelprokura des Kaufmanns Johannes Friedel bleibt bestehen.

7. A. 1257. Ignaz Brud & Co. Der Kaufmann Peter Werner zu Frankfurt a. M. ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Der Kaufmann Ignaz Brud ist aus der Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Es ist ein Kommanditist aus der Gesellschaft ausgeschieden und zwei Kommanditisten in die Gesellschaft neu eingetreten. Die Einzelprokura des Kaufmanns Peter Werner ist erloschen.

8. A. 1422. F. Schmidt & Co. Die Kaufleute Elias Etklinger und Ferdinand Nathan sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig sind die Kaufleute Siegfried Sternfels und Adolf Sternfels, beide zu Frankfurt a. M.,

in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

9. A. 2005. **Breidenstein & Renand.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Emil Breidenstein zu Frankfurt a. M. übergegangen, der es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt. Der Ehefrau Else Breidenstein, geb. Weizner, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

10. A. 5515. **Gustav Böhlendorff.** Das Handelsgeschäft ist auf den zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufmann Heinrich Maul übergegangen, der es unter der bisherigen Firma als Einzelkaufmann fortführt. Der Uebergang der im Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.

11. A. 5963. **E. Rabenburg.** Dem Kaufmann Dr. jur. Stanislaus Sühmann zu Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura erteilt in der Weise, daß er berechtigt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem der bisherigen Gesamtprokuristen zu vertreten.

12. B. 198. **Providentia Frankfurter Versicherungs-**gesellschaft. Die Subdirektoren Ludwig Willemer und Hubert Hoeps, beide in Frankfurt a. M., sind zu stellvertretenden Direktoren bestellt.

13. B. 197. **Rückversicherungs-Aktiengesellschaft Providentia.** Die Subdirektoren Ludwig Willemer und Hubert

Hoeps, beide in Frankfurt a. M., sind zu stellvertretenden Direktoren bestellt.

14. B. 198. **Frankfurter Societätsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Regierungsrat a. D. Theodor Curti ist als Geschäftsführer ausgeschieden, der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Dr. jur. Kurt Simon ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Die Prokura des Dr. jur. Kurt Simon ist erloschen.

15. B. 363. **Gesellschaft für Elektrokultur Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Liquidation.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Frankfurt a. M., den 3. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

#### Eintragungen in das Vereins-Register.

1316. **Frankfurter Flugportklub E. V.** Der Verein ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 25. Mai 1914 aufgelöst. Liquidatoren sind: 1. Konsul Hermann von Passavant, 2. Amtsrichter Dr. jur. Alex Meyer, 3. Frhr. Philipp Schey von Koromla, 4. Assessor Otto von Kottenburg, 5. Referendar Dr. Harald von Bieler, 6. Kaufmann Dr. Alphonse Rifoff, ad 1, 3, 4, 5 und 6 zu Frankfurt am Main, ad 2 zu Stettin wohnhaft.

Frankfurt a. M., den 30. Juni 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.